

Nach Versendung einer Probelieferung gingen der Verlagsbuchhandlung sehr günstig lautende Beurteilungen zu, von denen eine kleine Anzahl nachfolgend Platz finden mag:

Mit großem Interesse habe ich die Probelieferung des Schul-Gebirgs- und Schul-Atlas durchgesehen und mich über die schönen klaren Karten wahrhaft gefreut.

Da ich selbst den geographischen und historischen Unterricht auf der Oberstufe habe, so werde ich so mir anlegen zu lassen, dieses ausgezeichnete Hilfsmittel den Schülern zu empfehlen, und wenn es auch nicht gut heimlich ist, kategorisch die Besetzung mit einer bestimmten Atlas zu verlangen, so würde ich doch nicht daran, daß es gar nicht lange währen wird, bis diese Use und hervorragende Erscheinung die in den Händen der Schüler noch bedürftlichen älteren, wenig geeigneten Atlanten verdrängt haben wird.

Stade.

H. v. Cappeln,  
Dir. der städt. höh. Töchtersehule.

Der im Verlag von George Westermann in Braunschweig nächstens erscheinende Schul-Atlas über alle Teile der Erde von C. Diercke und Z. Gaebler darf sich unbedingt den besten Leistungen der deutschen Schulkartographie zur Seite stellen. Ein mäßiger Preis bei sauberer Ausführung wird demselben sicher den Weg in die Schule bahnen. Die dem Ref. vorliegenden Lieferungen lassen den Atlas als einen solchen erkennen, an dem ein praktischer Schulmann und ein tüchtiger Kartograph ihre besten Kräfte zur Geltung bringen. Die Auswahl der Karten, deren Maßstabe im allgemeinen klar und verständlich sind, den Bedürfnissen der oberen Klassen der höheren Schule gerecht geworden, und die weise Beschränkung in der Stoffwahl hat durch seine Klarheit und leicht überblickliche Bilder geschaffen, in denen das plastische Moment, wie richtig, in den Vordergrund der Darstellung getreten, die veränderliche politische Gestaltung aber in die ihr gebührende Stellung gekommen ist. Ein Bild für die Einführung in die kartographische Darstellung und die verschiedenen Projektionen der Himmelskugel bieten ein Verzeichnis der Kartenbilder, und eine Fülle von Nebenkarten giebt in konkreten Beispielen die merkwürdigsten charakteristischen Formen der Erdoberfläche. Diese Charakterkarten, in der zutreffend angemessenen Manier gesammelt wie der Gebirgsspecial-Atlas, zusammen mit den auch in Nebenkarten dargestellten Hauptstädten Europas und Welttheile, verfolgen (mit vereinzelten Ausnahmen) gewisse typische Gegenstände an individualisieren. Der ganze Atlas ist wie entlang kein anderer in den Dienst der vergleichenden Erkundung gestellt. Ref. würde nicht vieles, was er noch fordern sollte. Das Format des Atlas ist zwar ein ansehnliches und hier und dort dürfte das aufgeschlagene Heft mit den beiderseitig bedruckten Blättern, von je 25-35 cm Größe in der Klasse anzuwenden werden, die vollständigen Ausgaben eines großen Blattes jedoch wegen die Nachteile wohl an. Vielleicht auch bezüglich die Verlagehandlung zweifelhaft, dass, sobald sich ein bezügliches Bedürfnis zeigt — eine neue Auflage, die wohl kaum lange auf sich warten läßt, ist einseitig bedruckten, gebrochenen und gestielten Karten auszugeben. — Einige kleine Ungenauigkeiten, wie solche jedem Atlas anhaften, sind so unbedeutend, daß der Atlas reichhaltig empfohlen werden kann.

Kassel.

G. Coordest.

Mit großem Vergnügen habe ich die Probelieferung des Schul-Atlas von Diercke und Gaebler, welcher jetzt im Verlage von George Westermann erscheint, einer genaueren Durchsicht unterzogen und glaube, daß diesen Werke unter den Schulatlanten wohl keiner gleichgestellt werden kann. Der Stich der Karten ist musterhaft klar, die Gebirge treten fast wie plastische Massen aus den zertrümmerten Tiefen und aus den ungelagerten Hochebenen hervor, die Flußzeichnung ist korrekt und selbst in den Gebirgen scharf und klar, die wichtigsten Ebenen sind mit feinen Linien beschriftet und keine Karte ist mit Netzen überladen, die der Denkkraft schaden könnten. Eine besonders wertvolle Zugabe sind die zahlreichen Nebenkarten über die wichtigsten Erdstellen oder zur Darstellung der Vegetation in den Gebirgen. Auch die Darstellung der Vegetationsglieder der Erde und über die Verbreitung der wichtigsten Tiere sind klar und übersichtlich. Im Interesse der Schule wie der geographischen Wissenschaft wünsche ich diesen ausgezeichneten Schul-Atlas recht viele Verbreitung.

Wolfsbittel.

G. H. Durra,  
Gymnasial-Direktor.

Besten Dank für die Probelieferung, welche allerdings vorzüglich ist und die mir bekannten Schulatlanten wohl alle übertrifft.

Köthen.

Bekter Dr. Hofsol.

Wenn der ganze neue Atlas den mir zugegangenen Proben entspricht, so wird es ein vorzügliches, die bisherigen Atlanten völlig in Schatten stellendes Werk, das in den mir unterstellten Lehranstalten zur Anschaffung zu empfehlen ich als Pflicht betrachte werde.

Sonderhausen.

Dr. Kunze,  
Direktor der städtischen Schulen.

Herrn George Westermann in Braunschweig zur Nachricht, daß auf Grund der empfangenen Probelieferung Gewißheit besteht, dieses vorzügliche Kartenwerk von Ostern 1894 an in unseren oberen Klassen einzuführen.

Sonnberg in Sachsen-Mein.

Dr. Martin,  
Direktor.

Der neue Schul-Atlas (Diercke und Gaebler) zweckt mein lebhaftes Interesse. Plan und Ausführung der Probearten verspricht viel.

Osnabrück.

F. R. Meyer,  
Oberlehrer des Realgymnasiums.

Das Probeheft Ihres neuen Kartenwerks zeigt so viel Tüchtigkeit, so viel wertvolle Neuerungen, daß gewiß seine Einführung auch zu unserer Schule sofort angebahnt werden dürfte.

Koitz.

B. Mannardt,  
Rektor der städtischen Schulen.

Die vorgelegten Karten lassen sich für unsere Schule wohlge eignet, vorzügliches Lehrmittel schaffen.

Duisburg (Balden).

K. Müller,  
Hauptlehrer an der städt. Töchtersehule.

Herrn George Westermann in Braunschweig besten Dank für die empfangene Probelieferung von dem Schul-Atlas, herausgegeben und bearbeitet von C. Diercke und E. Gaebler. Weder selber Zeit im Jahresberichte an Ostern 1894 auf das vorzügliche, höchst präzisierten Atlas aufmerksam machen.

Aschersleben.

Schry,  
Rektor der höheren Mädchenschule.

Die mir heute empfangenen Karten des Schul-Atlas von Diercke und Gaebler gefallen mir ausnehmend. Besonders hallo ich es für eine treffliche Idee, den Haupt- u. Nebenkarten beizufügen. Ich bin sehr gern bereit, den Atlas meinen Schülern zu empfehlen.

Hamm i. W.

Schmelzer,  
Gymnasial-Direktor.

Ich glaube in der That, daß der betreffende Atlas für die Schule sehr brauchbar sein wird, vor allem verdienen die zahlreichen Nebenkarten viele Beachtung; der Druck erscheint klar.

Krefeld.

Dr. M. Schmitz,  
ordentl. Lehrer an der Realsehule.

Der mir gesandte Schul-Atlas (Probelieferung) ist mit meinem Befehle der Konferenz vorgelegt worden und hat allgemein so gefallen, daß seine Einführung beschlossen wurde.

Forbach.

Dr. Stühlen,  
Oberlehrer.

Wenngleich es etwas gewagt ist, nach dem Ausfalls einer Probe-nahme der ersten Lieferung ein Werk beurteilen zu wollen, so glaube ich doch dem neuen Schul-Atlas von Diercke und Gaebler ganzensinnig vorzugehen zu können. Die Karten sind übersichtlich, die Namen sind sorgfältig ausgewählt und ist eine Übersetzung hierbei vorhanden.

V.

Es freut mich, Inaß die Mitteilung machen zu können, daß die Probearten des neuen Atlas auf Befehl unseres Commandeurs sämtlichen Fachlehrern des Kadettenkorps zur Beurteilung vorgelegt worden sind und daß die Kritik ganz überwiegend wahrhaft glänzend ausgefallen ist. Man ist allgemein der Ansicht, daß die Leistung alles Vorhandene weit übertrage.

Lichterfeld.

Prof. Dr. L. Heising,  
Schulinspizitor  
an der Haupt-Kadetten-Anstalt Lichterfeld.

Mit großem Interesse habe ich von dem neuen Schul-Atlas von C. Diercke und E. Gaebler Einricht genommen, um so mehr, da Ihr Verlag auf diesem Gebiete ja stets Verlässliches leistet. Völlig einverstanden mit den Grundansichten, die bei der Anfertigung des Atlas maßgebend gewesen sind, frage ich mich doppelt über die angezeichnete technische Ausführung. So war ich denn in der Lage, bereits in der Tertium v. d. baldige Erscheinen des Werkes aufmerksam machen zu können, wie ich auch nicht verfehlen werde, in den beiden höheren Klassen die Anschaffung dringend zu empfehlen.

Maiss.

Dr. H. Heekamp.

Über die Karten der Probelieferung des Schul-Atlas von Diercke und Gaebler hat Herr Prof. Mack an den Untersuchern auf dessen Veranlassung das Folgende berichtet:

Wenn der Unterricht in erster Linie den Zweck hat, die geistigen Fähigkeiten des Schülers zu entwickeln, so ist der von Herausgeber aufgestellte Grundsatz, daß es für den geographischen Unterricht in erster Linie geboten sei, die physikalische Beschaffenheit der Erdoberfläche in den Vordergrund der Darstellung zu bringen und zu sorgen, daß das auf der Karte dargestellte Gebiet vor den Augen des Schülers gewissermaßen Körper gewinne, plastisch, Gestalt annehme, sich scharf richtig, Namen und Zahlen einfließen lasse, daß dem Gedächtnis, das von dem Vorstellungsgewinne über deutlich erschaute Bild geht, schwerer wieder verloren, und die Übung und Steigerung des Anschauungsvermögens ist nicht nur an sich außerordentlich, sondern auch notwendige Bedingung des Fortschritts-Gelübtes.

Dieser wichtige Zweck, die Anschaulichkeit, schreit vorliegenden Karten in höchst befriedigender Weise erst einmal dadurch, daß Überladung vermieden ist, während dargebotene Stoff für das Gymnasium vollständig ausreichend nur durch Klarheit und Sauberkeit der Ausführung. Die Abgrenzungen, diese Schrecken der Schüler, ist die an die ich bis jetzt in einem Schulatlas gefunden habe; sie was man billigerweise verlangen kann; denn von der Gebiet ist möglichst einfache Zeichnungen vor den An-tern entstehen zu lassen, damit er einen klaren und sicheres gewinnen, wird schwierig jemals eine Karte den Lehrer Überhaupt aber sollte man sie vergessen, daß sie nicht die reichhaltigsten Zeichnungen dieses kann, und für besondere Zwecke besonders Karten anfertigen müßte. Die Nebenkarten erscheinen mir als ein außerordentliches Meilen vielheit gerade das, was ich beim Unterrichte durch besondere Zeichnungen zu veranlassen gewünscht habe, es in infanterie anderen, in selbstigen Bildern.

Das Profil der Sauberkeit und Schönheit wird man Karten unbedingt erteilen müssen.

Braunschweig.

Prof. Dr. H.

Dieser Beurteilung aus speziell sachkundiger Hand so der Untersuchung durchaus an.

Braunschweig.

Prof. Dr. Eise,  
Bezugs-Commissar  
Ord. des Gymn. Altrien.